

10 Jahre nach dem Studium - Interview mit Frau Daniela Jürges

EUMEDIAS Heilberufe AG, das Telefon klingelt. Eine Praxismanagerin aus der Radiologischen Gemeinschaftspraxis in Braunschweig möchte ihre Auszubildende für das Praxismanagement-Studium anmelden. Wie sich im Gespräch herausstellt, hat Frau Jürges (geb. Appenrod) auch schon bei der EUMEDIAS Praxismanagement studiert - und zwar in der ersten Studiengruppe überhaupt, dem Sommersemester 2006.



Frau Daniela Jürges

Lesen Sie jetzt, welche Erinnerungen sie mit dem Studium verbindet, was sich seitdem getan hat und welche Motivationstipps sie Studieninteressierten mit auf den Weg gibt.

Frau Jürges, Sie gehören zur ersten Studiengruppe überhaupt, die 2006 das Praxismanagement-Studium in Magdeburg begonnen hat. Wie würden Sie das Studium im Nachhinein beschreiben?

Um es mit zwei Wörtern zu sagen: Unterhaltsam und vielseitig. Mir sind die vielen praktischen Beispiele und Übungen im Kopf geblieben, welche ich auch selber im Team angewendet habe, zum Beispiel die Kommunikationsübung „Der Hahn ist nicht tot“. Diese Stille-Post-Übung verdeutlicht lebhaft den Informationsverlust, welcher bei der täglichen Arbeit auftreten kann - ein Risiko, welches es, speziell im medizinischen Bereich, zu verhindern gilt.

Inwiefern haben sich Ihre Tätigkeiten nach dem Studium geändert?

Damals habe ich bereits als Praxismanagerin gearbeitet und bemerkt, dass das Studium eine sinnvolle Investition ist, um meine Arbeit noch besser zu meistern. Glücklicherweise hat mir mein Arbeitgeber, für welchen ich immer noch gerne arbeite, dieses Studium ermöglicht. Besonders im Bereich der Finanzen wurden mir mehr Verantwortung und Entscheidungsbefugnis übertragen.

Welche Inhalte aus dem Studium helfen Ihnen bei der täglichen Arbeit?

Vorsicht und Umsicht. Diese zwei Prinzipien habe ich im Modul „Rechtliche Grundlagen“ für meine tägliche Arbeit übernommen. Dieses Modul hat mich für den rechtlichen Rahmen sensibilisiert, welcher im medizinischen Bereich sehr speziell und komplex ist. Hier gilt es, einen Weitblick in den Dingen, die man tut, zu entwickeln, um negative rechtliche Konsequenzen zu vermeiden.

Sie möchten Ihrer Auszubildenden das Praxismanagement-Studium ermöglichen - was hat Sie dazu motiviert?

Meine Auszubildende besitzt viel Potential, welches ich durch das Studium weiter fördern lassen möchte. Für mich ist es wichtig, eine qualifizierte Hilfe und Stellvertreterin an meiner Seite zu haben. Auch wenn in der beruflichen Ausbildung wichtige Inhalte vermittelt werden, so geht das Studium in vielen Bereichen, wie beispielsweise der Betriebswirtschaftslehre und den rechtlichen Grundlagen, viel mehr in die Tiefe und bietet so das notwendige Fachwissen, um die immer komplexer werdenden Aufgaben zu bewältigen.

Was möchten Sie anderen Studieninteressierten als Motivation mit auf den Weg geben?

Das Studium bietet eine unglaublich spannende Zeit, in der man viel für sich und die Arbeit lernt. Wer wissbegierig ist und auf dem Arbeitsmarkt auch in Zukunft gute Chancen haben will, für den ist das Studium genau die richtige Investition.

Vielen Dank für das Interview!

Gehen auch Sie mit uns Ihren nächsten Karriereschritt und werden Sie Praxismanagerin bzw. Praxismanager.

Kontakt

Studienteam

Carmen Ostwald

Tel.: 0391 - 535 67 66

E-Mail: COstwald@eumedias.de